



THINK ABELE

Großes Theater

Tristan und Isolde ©Paul Leclair

Kinetisches Spezialerquipment von Movecat erfreut sich auch in Theatern und Multifunktionshallen großer Anerkennung. Gleich an drei weiteren Standorten kommt dieses Material, entwickelt und produziert „made in Germany“ von Movecat und weltweit im Vertrieb bei Think Abele in Nufringen, nun zum Einsatz.

Die Inszenierung des Klassikers „Faust I“ und „Faust II“ im Rahmen der Salzburger Festspiele stellte allen wegen ihrer extremen Spiellänge einen großen Belastungstest für das Equipment dar, den die Movecat-Systeme mit Bravour bestanden haben. Für „Faust XXL“ auf der Perner Insel in Hallein wurde eine mobile SIL 3 Anlage eingesetzt. Es fanden acht Kettenzüge VMK-S 500-24 und ein Basic Show Controller von Movecat Verwendung. Die Anlage inklusive der vier installierten Personenfahrwerke wurde zunächst fest eingebaut, ist nach dem Einsatz für die Salzburger Festspiele aber auch mobil einsetzbar.

Movecat legt bei der Entwicklung von kinetischen Lösungen den Schwerpunkt sowohl auf eine ausgereifte Funktionalität und Flexibilität als auch die Sicherheitsausstattung gemäß BGV C1 und SIL 3. Beispiele hierfür sind dieses Jahr auch auf der Ruhr Triennale in Bochum zu sehen. Dort begeistern zwei schwebende weiße Platt-

formen bei Wagners Tristan und Isolde. Eine davon bildet den Bühnenboden, der den ganzen Abend über leer bleibt, die andere schwebt bedrohlich schwer darüber, im Hintergrund in der Ferne ein riesiger weißer Himmelskörper. Diese Konstellation ist den ganzen Abend über in Bewegung: Unsichtbare Bühnentechnik von Movecat sorgt dafür, dass die schwebende Plattform sich in alle Richtungen verschiebt, sich schräg stellt oder zu einer Wand aufbaut, während der weiße Kugel-Körper zur Projektionsfläche von Videos wird. Ständig werden neue Perspektiven sichtbar – der ganze riesige Raum scheint im Nichts zu schweben.

Ein weiteres Beispiel für die professionellen Movecat Systemlösungen ist die „Alte Kongresshalle“ in München. Über seinen Partner MDS Patec Veranstaltungstechnik GmbH lieferte Think Abele nun eine leistungsfähige anwendungsspezifische Systemlösung sowie mehrere Kettenzüge für das Veranstaltungshaus. Dazu zählen acht OMK-C 250, sechs

OMK 125 und vier OMK 500, die mit einem Motorcontroller MPC 18EC1-S – integriert in einem fest installierten Schaltschrank – und dem mobilen Pult MRC 18EC1-S betrieben werden. Eine ähnliche Anlage mit Equipment von Movecat wurde auch schon für die Wiener Staatsoper „nach Maß“ gefertigt und installiert.

Dazu Andrew Abele, Geschäftsführer von Think Abele: „Kettenzüge mit entsprechenden Steuerungen kommen für Theater und andere Kulturbetriebe immer häufiger zum Einsatz und ersetzen dabei die klassischen Winden. Das liegt einerseits an der Flexibilität von Kettenzügen und ist andererseits darin begründet, dass diese Lösungen häufig kostengünstiger in der Anschaffung und im Service sind.“

Think Abele Gmbh & Co. KG
Rudolf-Diesel-Straße 23
71154 Nufringen
Tel.: 07032 - 98510
www.thinkabele.de